

MARTINA MÜLLER-SCHILLING**Erste Lehrstuhlinhaberin für Gastroenterologie**

Prof. Dr. med. Martina Müller-Schilling (49) ist neue Direktorin der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I am Universitätsklinikum Regensburg. Die Position ist mit dem Lehrstuhl für Gastroenterologie verbunden. Müller-Schilling ist damit die erste Ordinaria für dieses Fach in Deutschland. Sie tritt die Nachfolge von Prof. Dr. med. Jürgen Schölmerich an, der als Ärztlicher Direktor am Universitätsklinikum Frankfurt am Main tätig ist.



Foto: Uniklinikum Regensburg

Martina Müller-Schilling

Müller-Schilling wechselt von der Universitätsklinik Heidelberg nach Regensburg. Dort war sie zuletzt stellvertretende Leiterin der Abteilung für Gastroenterologie. Ihre wissenschaftlichen und klinischen

Schwerpunkte liegen in der Behandlung von Lebererkrankungen, von Tumorerkrankungen sowie in der internistischen Intensivmedizin und der Endoskopie. „Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, eine eigene Klinik und Poliklinik für Innere Medizin an einem renommierten Universitätsklinikum zu führen und meine wissenschaftlichen Ziele weiter zu verfolgen“, erklärt die Internistin und Gastroenterologin.

Für ihren Werdegang waren zwei Jahre intensiver Forschungstätigkeit am Deutschen Krebsforschungszentrum entscheidend. Sie beschäftigte sich mit dem Thema Apoptose. Dazu verfasste sie auch ihre Habilitationsschrift. Ihr Medizinstudium und die Weiterbildung absolvierte sie in Heidelberg. Auslandsaufenthalte führten sie nach Großbritannien und an die Harvard Medical School in Boston, USA. Sie ist verheiratet und hat einen 14-jährigen Sohn. *Birgit Hibbeler*

MICHAEL STÜCKL**Nach Dienstschluss in den Jazzclub**

Dass Ärzte nach Dienstschluss gemeinsam in einen Jazzclub gehen, ist sicher nicht alltäglich, für Michael Stückl aber nicht ungewöhnlich. Der Mediziner ist erster Vorsitzender des Förderkreises Jazz und Malerei München e.V., der den über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Münchner Jazzclub „Die Unterfahrt“ betreibt. Daher kann er ein Treffen mit Kollegen auch mal mit guter Musik verbinden.

Stückl schloss sein Medizinstudium 1997 an der Ludwig-Maximilians-Universität München ab und begann 1998 seine Tätigkeit als Assistenzarzt an der Klinik Augustinum München. Seit 2001 arbeitet er im Bereich Medizincontrolling und Krankenhaus-IT. Seine Liebe zum Jazz hat Stückl schon früh entdeckt. Bereits als 17-Jähriger veranstaltete er Konzerte in seiner Heimatstadt Oberammergau. Als er in den 1980er Jahren zum Studieren nach München kam, hat er sich spontan

in „Der Unterfahrt“ als Kellner beworben, um sein Studium zu finanzieren. Schließlich bot er dem damals in finanziellen Schwierigkeiten steckenden Club an, sich um die Finanzen und die Werbung zu kümmern. Seither setzt er sich ehrenamtlich für das Fortbestehen „Der Unterfahrt“ ein. Für sein Engagement zeichnete die Stadt München Stückl 2008 mit der Medaille „München leuchtet“ aus. Auf die Frage, warum er diese Belastung auf sich nimmt, antwortet Stückl: „Ich empfinde das gar nicht als eine Belastung, sondern als eine Bereicherung.“ Es sei großartig, den Jazz immer wieder hautnah erleben zu können. „Die Unterfahrt“ existiert seit fast 35 Jahren und hat Musikergrößen aus der ganzen Welt zu Gast. *Johanna Protschka*



Foto: privat

Michael Stückl

NAMEN UND NACHRICHTEN

Prof. Dr. med. Friedrich Luft, Direktor des Experimental and Clinical Research Center der Charité – Universitätsmedizin Berlin und des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in Berlin-Buch, ist am 4. März 70 Jahre alt geworden.

Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag (72), ehemaliger Leiter des Zentrums für Reproduktionsmedizin und Andrologie an der Universität Münster, ist mit der Berthold-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie ausgezeichnet worden. *EB*

AUFGABEN UND ÄMTER

Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Inna Lavrik (43), derzeit Group Leader am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg, hat einen Ruf auf die W-2-Professur für Translationale Entzündungsforschung am Forschungszentrum „Dynamische Systeme (CDS): Biosystemtechnik“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg angenommen.

Priv.-Doz. Dr. med. Marion Maria Ruisinger (48), Leiterin des Medizinhistorischen Museums, Ingolstadt, Lehrbefugnis am Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, ist von der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zur außerplanmäßigen Professorin für das Fachgebiet Geschichte der Medizin ernannt worden.

Prof. Dr. med. habil. Leo Sommer (67), Frauenklinik Innenstadt am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie. Er übernimmt das Amt von **Prof. Dr. med. Holger Wehner**.

Priv.-Doz. Dr. med. Axel Hegele (41) ist zum neuen Vorsitzenden des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Immun- und Targeted Therapie (DGFIT) gewählt worden. Der an der Klinik für Urologie und Kinderurologie des Universitätsklinikums Gießen/Marburg tätige Oberarzt tritt die Nachfolge von **Priv.-Doz. Dr. med. Michael Staehler** an, der aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde **Priv.-Doz. Dr. med. Dominik Rüttinger** (42) aus der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der Ludwig-Maximilians-Universität München – Campus Großhadern gewählt. *EB*